

Amphibien

Im Jahr 2014 hat sich die NABU-Gruppe Rinteln erneut um die Betreuung von drei Amphibienschutzzäunen gekümmert. Mit 838 geretteten Tieren sind die Zahlen mit dem Vorjahr vergleichbar. An der Grafensteinerhöhe ist die Anzahl von 78 Kröten und Molchen gleich geblieben. An der Arensburg ist ein Rückgang von 537 Tieren im Jahr 2013 auf 376 Amphibien im Jahr 2014 zu verzeichnen.



Darunter waren 200 Erdkröten und fast ebenso viele Molche. Es waren wie in den Jahren zuvor alle vier Molcharten vertreten. Eine erfreulichere Entwicklung macht der Standort am Waldkater, wo die Zahl der Amphibien von 118 Tieren im Vorjahr auf 384 Amphibien im Jahr 2014 angestiegen ist. Darunter waren allein 220 Bergmolche. Ein neuer Zaun verhindert, dass die Molche darübersteigen und auf der Straße überfahren werden.

NAJU

Auch die NAJU Rinteln hat im vergangenen Jahr zahlreiche Aktionen durchgeführt. Neben einer Wanderung durch den Winterwald, dem Identifizieren von Spuren im Schnee und einer Nistkastenkontrolle wurde auch eine Fledermausexkursion im Blumenwall durchgeführt.

Darüber hinaus gab es einen Ausflug ins Wolfscenter Dörverden sowie jeweils eine Aktion zu essbaren Wildpflanzen und zu Waldameisen. Das Bienenprojekt und das Projekt „Max Meise macht blau“ zählen ebenfalls zu den Aktivitäten.



Auenlandschaft Hohenrode



Die Kiesteiche in Hohenrode wurden am 21. Oktober 2014 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Zuvor gab es zahlreiche Artenschutzmaßnahmen.

Im Februar wurde mit Hilfe des THW der Fischadlerhorst installiert, kurz darauf sind zwei Flusseeeschwalbenflöße gebaut worden, welche von den Tieren bereits angenommen wurden. Auch die Beweidung wurde durchgeführt und es gab zahlreiche Exkursionen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der NABU Rinteln beteiligte sich im Jahr 2014 mit Info-Ständen am Rintelner Bauernmarkt im Juni, am Ökomarkt im September sowie am Apfel-fest im Oktober.

Im März fand eine Cornwall-Nacht im Sitzungssaal der Stadt Rinteln statt, an die sich eine Cornwall-Reise aus Schaumburg anschloss. Den nächsten Termin kann man sich bereits vormerken: Am 18.04.2015 gastiert die Cornwall-Nacht erneut im Rintelner Prinzenhof.



Streuobstwiese Hohenrode

Zahlreiche Aktivitäten fanden im Jahr 2014 auf der Streuobstwiese in Hohenrode statt. Ein angrenzendes Grundstück wurde dem NABU von der Stadt Rinteln zur Nutzung überlassen und ein vom NABU erworbenes Grundstück



konnte in die Nutzung genommen werden.

Zunächst wurde im August ein Zaun um die Wiese gezogen, damit auch hier die Weidetiere Einzug halten können. Anschließend fand im November eine Pflanzaktion statt, wobei mehr als 20 neue Obstbäume auf der neuen Fläche eingesetzt wurden. Auch der Fraßschutz ist angebracht worden, um die jungen Bäume vor den Schafen zu schützen.



Um die Streuobstwiese erlebbar zu machen, haben Exkursionen stattgefunden. Im September ist das Apfel- fest veranstaltet worden. Zudem pflanzte die NAJU heimische Sträucher und betreut das Bienenprojekt auf der Wiese.

Niedersächsischer Umweltpreis 2014

Die NABU-Gruppe Rinteln ist im September 2014 mit dem Umweltpreis der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ausgezeichnet worden. Mit der Beweidung, dem Bienenprojekt, dem Erhalt alter Obstsorten sowie der Umweltbildung konnte die Jury überzeugt werden.



Impressum

NABU-Gruppe Rinteln
Kerschensteiner Weg 3
31737 Rinteln
Tel. 05751 / 5237
www.nabu-rinteln.de

Mail: kontakt@nabu-rinteln.de

Redaktion

Kathy Büscher, Dr. Nick Büscher, Rinteln



Jahresrundbrief 2014